

Steckbrief für das Kollegium

Beitrag von „Laura83“ vom 29. September 2007 23:04

Ich möchte und soll mich bei der Schulleitung und dem Kollegium meiner Ausbildungsschule vorstellen und wollte für das Kollegium eine Art *Steckbrief* erstellen, damit jeder in einer ruhigen Minute schon einmal sehen kann, wer ich bin, meine Fächerkombi etc. Offizielle Vorstellung/Einstand kommt dann auch noch irgendwann.

Was würdet ihr alles aufführen in so einem Info-Zettel/Steckbrief?

Bzw.: **Was würde Euch als Lehrer ggf. interessieren?**

Bild, Name, Fächerkombi....Was noch?

Beitrag von „lissi111“ vom 30. September 2007 13:27

wo du studiert hast...wo du wohnst...wo du evtl ursprünglich herkommst...

Beitrag von „alias“ vom 30. September 2007 15:41

Ich halte den "Steckbrief" für keine besonders glückliche Idee.

Stell dir vor, du würdest in einer Bank eine Stelle antreten und allen Beschäftigten einen Steckbrief mit deinen persönlichen Daten als Aktennotiz zusenden. Wie käme das an?

Geh in den Pausen auf die Kollegen zu und stell dich persönlich vor. Name, Klasse, Fächer genügt am Anfang vollauf. Wer mehr von dir wissen will, wird dich schon fragen.

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 30. September 2007 19:22

Hallo Laura,

auch ich halte einen solchen Steckbrief nicht für günstig. Ich würde mich auch den Kolleginnen und Kollegen per Handschlag vorstellen und z. B. sagen: "NN, ich bin die neue Kollegin und unterrichte Deutsch und ev. Religion". Das muss für den Anfang reichen, alles andere ergibt sich so nach und nach, wenn ich dann im Kollegium warm werde. Dem einen erzähle ich mehr, dem anderen weniger von mir. Glaub mir, das ist bestimmt besser so.

Liebe Grüße
Lieselümpchen

Beitrag von „nirtak“ vom 30. September 2007 20:11

Das hängt vielleicht auch davon ab, wie groß die Schule ist. Ich habe z.B. mal vertretungsweise an einer riesigen Schule mit ca. 150 Lehrern gearbeitet, die in 9 verschiedenen Lehrerzimmern untergebracht waren. Da hab ich auch den Tipp bekommen, mich kurz vorzustellen, was ich auch getan habe - per Mail über das Intranet, also schulintern. Kam sehr gut an, und alle wussten gleich, wer ich bin, wenn sie mir auf dem Flur begegnet sind. Ich habe nur Namen und meine zu vertretenden Fächer angegeben und ein Foto mitgeschickt.

An einer kleinen Schule mit nur zehn Lehrern ist die persönliche Vorstellung aber sicherlich der bessere Weg.

Beitrag von „Laura83“ vom 30. September 2007 20:54

Die persönliche Vorstellung wollte ich natürlich nicht zu kurz kommen lassen! Ich hatte nur an einen kleinen Aushang gedacht (bin ich von Studienpraktika noch so gewohnt, auch wenn das eine etwas andere Situation ist), weil ich mich erstmal beim Rektor persönlich vorstelle und dann ja erst im November richtig anfange. Wenn ich dann regelmäßig in der Schule bin, werde ich natürlich auf die Lehrer persönlich zugehen. Das Kollegium ist (für Grundschulverhältnisse) recht groß, weil noch eine andere Schulart in dem Gebäude integriert ist. Aber es passen schon alle in ein Lehrerzimmer.

nirtak: 9 Lehrerzimmer! Das war ja eine riesengroße Schule...
Ich werde das noch überdenken, danke für die Rückmeldungen.